

Nett & pünktlich

«Viel Glück» habe ich kürzlich einer Freundin gewünscht. Erst als sie im Gebäude, in dessen Glasfassade sich die Sonne spiegelte und in dem sie vielleicht bald arbeiten würde, verschwunden war, ging auch mir ein Licht auf. Denn was diese Frau bestimmt nicht braucht, ist Glück. Schliesslich hat sie die besten Referenzen, Erfahrung, Sozialkompetenz und was es sonst noch alles braucht für eine Führungsposition.

Wieso nur, fragte ich mich, habe ich diese beiden Worte ausgesprochen? Ich weiss es nicht. Vielleicht habe ich zuwenig überlegt. Vielleicht wollte ich der leichten Nervosität, die ich bei ihr spürte, etwas Nettos entgegenstellen.

Wir Frauen sprechen gerne vom Glück. «Hab Glück gehabt», sagen wir und schauen auf den Boden, wie wenn es sich da unten versteckt hätte, das Glück. Eine nette Antwort. So unschuldig. So unangreifbar.

Egal ob wir ein Buch veröffentlicht haben, in den Nationalrat gewählt wurden, oder eine Stelle bekommen haben. Es war immer eine grosse Portion Glück dabei. Wie zum Beispiel Frau Weder di Mauro. Frau Weder (39) ist Ökonomin und wurde als erste Frau und erste Ausländerin in den deutschen Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gewählt. Das tönt toll und ist es auch. In einem Interview

berichtet Frau Weder, dass man zwar etwas dafür tun müsse, um begehrte Posten zu bekommen, dass aber das Glück immer eine Rolle spiele.

Hätte das ein Mann gesagt? Wohl nicht. Die haben nämlich weniger Glück. Die sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort, haben die richtigen Entscheide getroffen und verfügen über das nötige Know-how.

Und wir Frauen. Wir haben Glück. Aber sind wir deswegen glücklicher? Oder einfach nur netter, weil wir niemanden vor den Kopf stossen wollen? Nett. Wie Denise aus der Dating-Show. Die ist nicht nur nett, sondern auch pünktlich. Und sie sucht einen Mann. Ob der auch nett und pünktlich sein soll, erfährt die Zuschauerin nicht.

Ich habe mir noch am gleichen Abend per Internet ein T-Shirt machen lassen. Weiss und in hellblauer Schnörkelschrift «nett & pünktlich». Nicht, dass ich damit einen Mann suchen möchte. Mir hat das einfach so gefallen. Zuerst wollte ich mir noch auf die Rückseite in roter Schrift «Zicke» aufdrucken lassen. Doch das fand ich dann zuwenig subtil. Vielleicht hab ich ja Glück und die Botschaft kommt auch so an.

In diesem Sinn mein Wunsch fürs nächste Jahr: Ich möchte, dass wir Frauen ein bisschen weniger Glück haben.

Sabina Altermatt